



## Gärtnerhof GIN

Sinnvolle Arbeit durch  
wertvolle Produkte

**lk**

landwirtschaftskammer  
wien

PROJEKTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung der Länd-  
er - Region  
Rural Development  
The European Union in  
the Land of the Future

LandWien



## Gärtnerhof GIN

### Sinnvolle Arbeit durch wertvolle Produkte



#### Gärtnerhof GIN

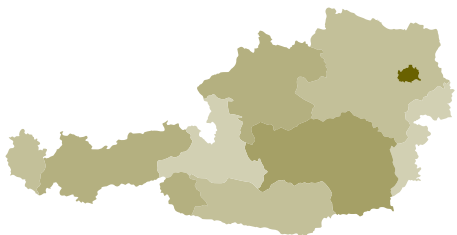
Thomas Tiefenbacher  
Raffenstättergasse 5  
1220 Wien  
T +43 (0)1 202 40 45  
gaertnerhof@gin.at  
www.gin.at/gaertnerhof

#### Zielgruppe

Männliche Jugendliche und Erwachsene mit intellektueller und mehrfacher Behinderung, die Freude am Erleben in der Natur sowie Interesse an der Arbeit im Gartenbereich haben. Diese Menschen können (noch) nicht am Arbeitsmarkt bestehen, jedoch von Montag bis Freitag in der Tagesstruktur einer sinnvollen und geregelten Beschäftigung nachgehen, sowie Fertigkeiten für einen (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben erwerben.

#### Projektbeginn

Sommer 1996



#### Die Idee

Durch das vielfältige Beschäftigungsangebot in der Bio-Gärtnerei im Jahresrhythmus der Natur wird den Klienten das Verständnis für biologische Zusammenhänge deutlich gemacht, während gleichzeitig der therapeutische Effekt der Gartenarbeit genützt wird. Die kontinuierliche Mitarbeit von der Anzucht, Aussaat, Pflege, Ernte über die Weiterverarbeitung für den Eigenbedarf der Pflanzen bis hin zum Verkauf stellt eine sinnvolle Beschäftigung für die Klienten dar und trägt somit wesentlich zur Förderung des Selbstwertgefühls, des Verantwortungsbewusstseins und der Teamfähigkeit bei. Darüber hinaus erhalten die Klienten Einblick in marktwirtschaftliche Zusammenhänge und üben bei der Präsentation ihrer Produkte und in Verkaufsgesprächen gegenüber Endverbrauchern, kundenorientierte und höfliche Umgangsformen.



#### Die Umsetzung

Ausschlaggebend für die Gründung des Gärtnerhofs GIN war die große Nachfrage nach Betreuungskapazitäten in der ersten landwirtschaftlichen Beschäftigungseinrichtung des Vereins GIN, der so genannten ALM. Im Sommer 1996 fand man diesen Ausweichbetrieb, der seitdem vom Verein GIN gepachtet wird. Rasch folgte die Umstellung auf biologische Landwirtschaft, Ab-Hof Verkauf, Mitgliedschaft bei Arche Noah, Einrichtung einer Homepage, Kreation eines Gemüseflyers, Zustellservice mit Online-Bestellung, sowie Schaffung eines Gartenpflagetrupps.

Ohne Herrn Klein – den verpachtenden Gärtner – wäre der Betrieb des Gärtnerhofs GIN in dieser Form nicht möglich. Er ist nach wie vor eng mit dem Betrieb verbunden, steht gerne mit Rat und Tat zur Seite und übernimmt unter anderem die Betreuung der Pflanzen an den Wochenenden und Feiertagen, wenn die Klienten ihre freien Tage genießen.

Heute ist der Gärtnerhof GIN eine vom Österreichischen Ernteverband anerkannte und geprüfte Biogärtnerei, in der neun Menschen mit intellektueller und mehrfacher Beeinträchtigung – begleitet von drei BetreuerInnen und einem Zivildienstler – nach organisch-biologischen Richtlinien Kräuter und Gemüsearten anbauen. Der Verein GIN wird durch Tagsätze des Fonds Soziales Wien (FSW), nach dem Wiener Behindertengesetz gefördert. Ein Teil der Verkaufserlöse der beiden Märkte, sowie des Zustellservices wird wieder in den Gärtnerhof investiert und kommt somit wieder den mitarbeitenden Klienten zu.

#### Das Angebot

Die Produktion des Gärtnerhofs GIN findet auf den gepachteten Flächen eines Gärtnereibetriebs im 22. Wiener Gemeindebezirk statt. Am Betrieb befinden sich zwei unbeheizte Glashäuser von 400 und 1.900m<sup>2</sup> mit beheizbarer Vermehrungszelle, zwei Freilandfelder mit 900 und 3.400 m<sup>2</sup> und mehrere Kühllhäuser zur Lagerung der Erzeugnisse. Außerdem gibt es einen Mehrzweckraum mit angeschlossener Werkstätte, die insbesondere in den Wintermonaten zur Produktion von Vogelhäuschen und anderen kreativen Holzarbeiten genützt wird. Das Mittagessen wird jeden Tag selbst gekocht, möglichst unter Verarbeitung hofeigener Produkte.

Die Arbeitsbereiche der Klienten reichen von Anzucht, Anbau, Pflege und Kultivierung der Jungpflanzen bis zur Ernte, der Vermarktung und Weiterverarbeitung der Produkte für den



Eigenbedarf. Die Erzeugnisse werden an zwei Wiener Märkten (jeden Samstag am Kutschermarkt und Yppenmarkt) oder über Hauszustellung verkauft. Zusätzlich gibt es den Ab-Hof Verkauf und einen Gartenpflagetrupps.

#### Die Zukunftspläne

Das Projekt Gärtnerhof GIN soll weiter wachsen. Die Produktpalette wird stetig erweitert, hier wird insbesondere Wert auf die Sortimentserweiterung seltener oder vom Aussterben bedrohter Gemüsesorten (Arche Noah) gelegt.

**Werden Sie Green Care PionierIn!**

Stärken Sie Ihren Betrieb mit einem zusätzlichen Standbein – entscheiden Sie sich jetzt für ein kostenloses Beratungsgespräch.

**Nicole Prop, BA Econ**

Projektleitung Green Care

T +43 (0)1 5879528-28

M +43 (0)699 19235080

nicole.prop@lk-wien.at

www.greencare-oe.at

Landwirtschaftskammer Wien

Gumpendorfer Straße 15, 1060 Wien

*„Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell neue Klienten, die zu uns kommen, aufblühen. Ihre Einbeziehung in den täglichen Gärtnereibetrieb erleben sie als wertvolle Tätigkeit, die ihr Selbstwertgefühl hebt. Das wirkt sich höchst positiv auf ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit aus.“*

**Dr. Mirko Nalis**, Geschäftsführer Verein GIN

*„Ich bin ein totaler Naturmensch. Es gibt für mich nichts Schöneres als in der Natur zu arbeiten. Es macht einfach Spaß und man hat immer frische Luft.“*

**Harald Grundtner**, Klient am Gärtnerhof GIN

*„Ich bin sehr gern hier und ich bin froh, dass ich etwas Sinnvolles arbeiten kann und nicht nur daheim sitze.“*

**Johnny Eisenriegler**, Klient am Gärtnerhof GIN

